

Brennholz-Boom vorbei: Wald-Verkäufe sinken in Heilbronn drastisch!

Forstleute in Heilbronn erwarten nach dem Boom während der Energiekrise eine Rückkehr zur Normalität beim Brennholzverkauf.

In den Wäldern der Region Heilbronn ist die Hochsaison für den Holzeinschlag eröffnet. Doch entgegen den letzten zwei boomenden Jahren, die durch die Energiekrise ausgelöst wurden, erwarten Forstleute nun einen Rückgang der Nachfrage nach Brennholz. Der Leiter des Holzverkaufs beim Landratsamt Heilbronn, Jürgen Kuhn, berichtete, dass 2024/2025 mit einem geringeren Bedarf zu rechnen sei, da viele Käufer sich 2023 bereits ausreichend eingedeckt hätten und der milde Winter den Verbrauch zusätzlich dämpfe. Brennstoffhändler klagen über gesunkene Absätze, während sich die Preise für regionales Brennholz dramatisch erhöht haben.

Um den Verkauf zu erleichtern, setzen die Forstbetriebe auf Online-Kanäle. Im neuen Webshop werden die Holzpolter mit Fotos und Preisen bereitgestellt, wodurch der Kunde bequem seine Auswahl treffen kann. Die bisherigen Live-Versteigerungen werden dadurch obsolet, sehr zum Bedauern der Traditionsliebhaber, die den direkten Kontakt und die Atmosphäre in den Wäldern schätzten. „Es ist schade, dass solche Traditionen verloren gehen“, äußerte Kämmerin Margit Birkicht. Die Entwicklung zeigt deutlich, dass die Holzernte auch in der Region in einem Transformationsprozess steckt, der sowohl Herausforderungen als auch neue Möglichkeiten mit sich bringt. Für detaillierte Informationen siehe **den Bericht auf www.stimme.de**.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de